

## I.

## Armeniaca. VI.

Von

Dr. Friedrich Müller,

Professor an der Wiener Universität.

Die in der vorliegenden kleinen Abhandlung mitgetheilten Etymologien von 69 armenischen Worten bilden eine Ergänzung der von H. Hübschmann, in seinem Büchlein ‚Armenische Studien. I. Grundzüge der armenischen Etymologie‘ zusammengestellten 299 Nummern armenischer Wortformen, von denen er 232 als echt armenische Wörter, die bis jetzt mit Sicherheit erklärt worden sind, betrachtet. Wenn auch vielleicht die eine oder die andere der von mir in dem vorliegenden Aufsätze vorgeschlagenen Erklärungen bezweifelt werden wird, so dürfte doch, mit Einschluss der von S. Bugge in seiner Schrift ‚Beiträge zur etymologischen Erläuterung der armenischen Sprache. 1889. 80‘ gefundenen Etymologien, die Zahl der bis jetzt sicher erklärten echt armenischen Wörter auf ungefähr 350 sich erhöhen, was bei dem Umstande, dass das Studium des Armenischen bei uns sehr jung ist, und unter den Sprachforschern vom Fache sehr wenige Mitarbeiter zählt, als ein zufriedenstellendes Resultat bezeichnet werden kann.

Für die Laute *u* (*p*) und *h* (*χ*) führt Hübschmann in den §§. 27 und 31 blos je einen Fall an; ich hoffe durch die von mir vorgebrachten Beispiele die Erkenntniss dieser beiden Laute wesentlich gefördert zu haben.

1. *ահմութ* (*akumb*) ‚Himmelbett, Ruhebett, Versammlung‘. lat. *cubo*, *cumbo*. griech. *καρός* ‚nach vorne gebogen, gebückt‘, *κῆπτω* ‚ich beuge mich nach vorwärts, bücke mich‘.

2. *անձրեւ* (*andzrew*) ‚Regen‘. griech. *ἀγλῶς* ‚Nebel, Dunkel‘.